



**INNS'
BRUCK**

DIE STADTMUSIKKAPELLE IGLS-VILL & DIE
MUSIKSCHULE DER STADT INNSBRUCK PRÄSENTIEREN
DAS LUXEMBURGISCHE BLASORCHESTER

HARMONIE de SOLEUVRE

Dirigent: Serge Kettenmeyer

Samstag, 10. Juni 2017

20.00 Uhr

Ursulinensaal / Innrain 7

Eintritt frei! Freiwillige Spenden erbeten.

PROGRAMM

Gustav Holst
1874-1934

First Suite

Nikolai Rimski-Korsakow
1844-1908

Procession des Nobles

Philip Sparke
** 1951*

Hanover Festival

Thiemo Kraas
** 1984*

Crossbreed

John Williams
** 1932*
Hans van der Heide (Arr.)

Highlights from Hook

Danny Elfman
** 1953*

Batman

Amy Winehouse
1983-2011

Best of Amy Winehouse

R. Backes

Entry of the Artists

Harmonie de Soleuvre

Die Harmonie de Soleuvre stammt aus dem Großherzogtum Luxemburg. Zolver (frz. Soleuvre) ist eine kleine Ortschaft (5000 Einwohner) im Südwesten des Landes.

Der Verein setzt sich aus 2 unterschiedlichen Gruppen zusammen: die „Harmonie de Soleuvre“ (70 aktive Musiker), welche sie heute Abend hier hören können, und die „Harmonie des Jeunes“ (20 aktive Musiker) in welcher der Nachwuchs des Vereines an das musikalische Niveau der Harmonie herangeführt wird.



Foto: Harmonie de Soleuvre

In Luxemburg gilt die Harmonie de Soleuvre momentan als eines der besten Harmonie-Orchester im Amateurbereich. Konzerte mit bekannten Solisten wie Erny Hammes (Trompete), Jeannette Braun-Giampellegrini (Klavier) oder Steven Mead (Euphonium) sowie gute Resultate bei Musikwettbewerben (u. a. Europäischer Wettbewerb 2007 in

Luxemburg und „Flicorno d’Oro“ 2005 in Riva del Garda) haben diesen guten Ruf gefestigt.

2007 feierte der Verein sein hundertjähriges Bestehen. Die Musikanten beauftragten zu dieser Gelegenheit den englischen Komponisten Philip Sparke mit einer Komposition, in der die bewegte Geschichte der Zolver Burg beschrieben wird: The Legend of Celobrium.

Eines der Erfolgsrezepte der Musikgesellschaft dürfte wohl neben ihrer Beständigkeit (nur 5 Dirigenten seit 1936) die Geselligkeit in ihren Reihen sein.

Seit Juni 2013 steht die Harmonie de Soleuvre unter der Leitung von Serge Kettenmeyer.